

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Motivation und Handeln:</b>		
<b>Einführung und Überblick</b> . . . . .	1	
<i>J. Heckhausen, H. Heckhausen</i>		
1.1 Universelle Charakteristiken menschlichen Handelns . .	1	
1.2 Motivation als Produkt von Person und Situation . . . .	3	
1.3 Motivationale und volitionale Regulation im Handlungsverlauf . . . . .	7	
1.4 Entwicklung der Motivation und Motivation der Entwicklung: Dynamische Interaktion zwischen Person und Situation im Lebenslauf . . . . .	8	
<b>2 Entwicklungslinien der Motivationsforschung</b> . . . .	11	
<i>H. Heckhausen</i>		
2.1 Vorbemerkungen . . . . .	11	
2.2 Die Generation der Pioniere . . . . .	12	
2.3 Willenspsychologischer Problemstrang . . . . .	14	
2.4 Instinkttheoretischer Problemstrang . . . . .	19	
2.5 Persönlichkeitstheoretischer Problemstrang . . . . .	21	
2.6 Assoziationstheoretischer Problemstrang . . . . .	31	
<b>3 Eigenschaftstheorien der Motivation</b> . . . . .	43	
<i>D. Scheffer, H. Heckhausen</i>		
3.1 Schrittweise Annäherung . . . . .	43	
3.2 Der lexikalische Ansatz oder die »Weisheit der Sprache«	45	
3.3 Motive als Ausdruck von Bedürfnissen . . . . .	52	
3.4 Die Grundemotionen als rudimentäres Motivationssystem . . . . .	59	
3.5 Systemtheoretische Modelle der Motivation . . . . .	63	
3.6 Allports idiografische Betrachtungsweise . . . . .	70	
<b>4 Situative Determinanten des Verhaltens</b> . . . . .	73	
<i>J. Beckmann, H. Heckhausen</i>		
4.1 Die Rolle der Situation in motivationspsychologischen Erklärungen . . . . .	74	
4.2 Bedürfnis und Trieb . . . . .	74	
4.3 Triebtheorie . . . . .	76	
4.4 Neo-Assoziationismus . . . . .	84	
4.5 Konflikttheorie . . . . .	85	
4.6 Aktivierungstheorien . . . . .	90	
4.7 Motivationstheoretische Ansätze einer kognitiven Situationsbeurteilung . . . . .	94	
4.8 Theorien kognitiver Situationsbeurteilung in motivationspsychologischer Sicht . . . . .	102	
<b>5 Motivation durch Erwartung und Anreiz</b> . . . . .	105	
<i>J. Beckmann, H. Heckhausen</i>		
5.1 Entwicklung anreiztheoretischer Ansätze . . . . .	105	
5.2 Situative Parameter der Motivation . . . . .	106	
5.3 Verknüpfung von Anreiz und Erwartung . . . . .	107	
5.4 Lewins Feldtheorie . . . . .	107	
5.5 Erwartungs-Wert-Theorien . . . . .	127	
5.6 Entscheidungstheorie . . . . .	128	
5.7 Anspruchsniveau und Theorie der resultierenden Valenz . . . . .	130	
5.8 Atkinsons Risikowahl-Modell . . . . .	132	
5.9 Rotters soziale Lerntheorie . . . . .	135	
5.10 Instrumentalitätstheorie . . . . .	136	
<b>6 Leistungsmotivation</b> . . . . .	145	
<i>J. C. Brunstein, H. Heckhausen</i>		
6.1 Evolutionspsychologische und ontogenetische Aspekte	146	
6.2 Motivmessung . . . . .	147	
6.3 Leistungsmotiv und Verhalten . . . . .	159	
6.4 Risikowahl als forschungsleitendes Modell . . . . .	163	
6.5 Leistungsmotivation und Selbstbewertung . . . . .	183	
6.6 Bedeutung der Leistungsmotivationsforschung für Motivation und Lernen . . . . .	191	
<b>7 Soziale Bindung: Anschlussmotivation und Intimitätsmotivation</b> . . . . .	193	
<i>K. Sokolowski, H. Heckhausen</i>		
7.1 Entstehung sozialer Bindungen . . . . .	193	
7.2 Anschlussmotivation . . . . .	196	
7.3 Die zwei Seiten des Anschlussmotivs – Hoffnung und Furcht . . . . .	198	
7.4 Messung des Anschlussmotivs und Verhaltenskorrelate	201	
7.5 Intimitätsmotivation . . . . .	207	
7.6 Physiologische und neuroimmunologische Korrelate . .	208	
<b>8 Machtmotivation</b> . . . . .	211	
<i>H.-D. Schmalt, H. Heckhausen</i>		
8.1 Macht: Konzepte und Konstrukte . . . . .	211	
8.2 Messung des Machtmotivs . . . . .	222	
8.3 Neurobiologie des Machtmotivs . . . . .	229	
8.4 Ein einflussreiches Trio: die Motive für Macht, Leistung und Anschluss . . . . .	231	
<b>9 Implizite und explizite Motive</b> . . . . .	237	
<i>J. C. Brunstein</i>		
9.1 Konzepte und Vorgeschichte . . . . .	237	
9.2 Befunde zur Unabhängigkeit impliziter und expliziter Motive . . . . .	239	
9.3 Kognitive und affektive Bedürfnisse . . . . .	247	
9.4 Zusammenwirken impliziter und expliziter Motive . . . .	249	
9.5 Theoretische und praktische Implikationen des Konzepts dualer Motive . . . . .	254	
<b>10 Biopsychologische Aspekte der Motivation</b> . . . . .	257	
<i>Oliver C. Schultheiss, Michelle M. Wirth</i> <i>Übersetzer: Dr. Matthias Reiss</i>		
10.1 Eine Einführung in die Biopsychologie und ihre Methoden . . . . .	257	
10.2 Kennzeichen der Motivation . . . . .	258	
10.3 Hirnstrukturen, die bei Motivation generell eine Rolle spielen . . . . .	263	
10.4 Spezielle Motivationssysteme . . . . .	272	
10.5 Schlussfolgerungen . . . . .	282	

<b>11 Handlungsziele</b> . . . . .	285	<b>14.5 Flow-Erleben: Das freudige Aufgehen in der Tätigkeit</b> . .	380
<i>U. Kleinbeck</i>		<b>14.6 Ausblick: Die Flow-Hypothese zur motivationalen Kompetenz</b> . . . . .	385
<b>11.1 Ziele – Dreh- und Angelpunkte der Handlungssteuerung</b> . . . . .	285	<b>15 Kausalattribution von Verhalten und Leistung</b> . . . .	389
<b>11.2 Funktionen von Handlungszielen</b> . . . . .	286	<i>J. Stiensmeier-Pelster, H. Heckhausen</i>	
<b>11.3 Unterscheidungsmerkmale von Handlungszielen</b> . . . .	287	<b>15.1 Ursachenzuschreibung: Wie das Nachdenken über Ursachen Verhalten beeinflusst</b> . . . . .	389
<b>11.4 Ziele im Handlungsprozess</b> . . . . .	292	<b>15.2 Weiners attributionale Analyse von Motivation, Emotion und Verhalten</b> . . . . .	390
<b>11.5 Handlungsziele und ihre Inhalte</b> . . . . .	299	<b>15.3 Attributionstheorien</b> . . . . .	394
<b>11.6 Ziele und ihre Beziehung zu Motiven und Persönlichkeitsmerkmalen</b> . . . . .	300	<b>15.4 Attributionale Theorien</b> . . . . .	417
<b>11.7 Handlungsziele in Gruppen</b> . . . . .	301	<b>16 Motivation und Entwicklung</b> . . . . .	427
<b>11.8 Praktische Umsetzung der Forschungsergebnisse über Entstehung und Wirkung von Zielen</b> . . . . .	304	<i>J. Heckhausen, H. Heckhausen</i>	
<b>11.9 Bedeutung von Handlungszielen für Motivation und Handeln</b> . . . . .	306	<b>16.1 Entwicklung des Wirksamkeitsstrebens im Lebenslauf als Grundphänomen motivationaler Entwicklung</b> . . . .	427
<b>12 Motivation und Volition im Handlungsverlauf</b> . . . .	309	<b>16.2 Frühes Wirksamkeitsstreben</b> . . . . .	429
<i>A. Achtziger, P. M. Gollwitzer</i>		<b>16.3 Zentrieren auf ein intendiertes Handlungsergebnis</b> . . .	430
<b>12.1 Besonderheiten der Handlungsperspektive</b> . . . . .	309	<b>16.4 Entdecken der eigenen Tüchtigkeit als Handlungsanreiz</b> .	432
<b>12.2 Das Rubikon-Modell der Handlungsphasen</b> . . . . .	310	<b>16.5 Eltern-Kind-Interaktion: Die Wiege des Handelns</b> . . . .	437
<b>12.3 Handlungsphasen und Bewusstseinslagen oder die Frage »Wie bringt man psychologische Prozesse in ein idealtypisches, strukturelles Modell?«</b> . . . . .	314	<b>16.6 Entwicklungsvoraussetzungen leistungsmotivierten Verhaltens</b> . . . . .	439
<b>12.4 Unterschiedliche Effekte der Bewusstseinslagen des Abwägens und Planens</b> . . . . .	316	<b>16.7 Entwicklung individueller Unterschiede in Motiv- ausprägungen und Handlungsregulationssystemen</b> . . .	451
<b>12.5 Unterschiedliche Arten von Handlungsintentionen: Zielintentionen (Absichten) und Durchführungs- intentionen (Vorsätze)</b> . . . . .	322	<b>16.8 Motivation entwicklungsregulativen Handelns</b> . . . . .	468
<b>12.6 Vorsätze und die Kontrolle unerwünschten Verhaltens</b> . . . . .	327	<b>Literatur</b> . . . . .	489
<b>12.7 Potenzielle Kosten der Handlungskontrolle durch Vorsätze</b> . . . . .	332	<b>Autorenportraits</b> . . . . .	539
<b>12.8 Diskussion und Ausblick</b> . . . . .	334	<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	543
<b>13 Individuelle Unterschiede in der Selbststeuerung</b> . . . .	337		
<i>J. Kuhl</i>			
<b>13.1 Methodologische Vorüberlegungen zur Vernachlässigung individueller Unterschiede</b> . . . .	337		
<b>13.2 Motive als bedürfnisorientierte Selbststeuerungs- systeme</b> . . . . .	338		
<b>13.3 Wille ohne Homunkulus: Dekomponierung globaler Willenskonzepte</b> . . . . .	346		
<b>13.4 Affektregulatorische Kompetenzen: Handlungs- vs. Lageorientierung</b> . . . . .	351		
<b>13.5 Affektmodulierte Interaktionen persönlichkeits- relevanter Systeme (PSI-Theorie)</b> . . . . .	357		
<b>13.6 Entwicklung: Determinanten der Handlungs- und Lageorientierung</b> . . . . .	361		
<b>14 Intrinsische Motivation und Flow-Erleben</b> . . . . .	365		
<i>F. Rheinberg</i>			
<b>14.1 Worum geht es?</b> . . . . .	365		
<b>14.2 Die Bestimmung »intrinsischer Motivation« oder die Jagd nach einem Phantom</b> . . . . .	366		
<b>14.3 Zweck- und Tätigkeitsanreize im Erweiterten kognitiven Motivationsmodell</b> . . . . .	373		
<b>14.4 Qualitative Analysen zu Tätigkeitsanreizen</b> . . . . .	376		